

Arbeitskosten in der EU

Arbeitskosten pro Stunde in den EU-Mitgliedstaaten lagen 2014 zwischen 3,8€ und 40,3€

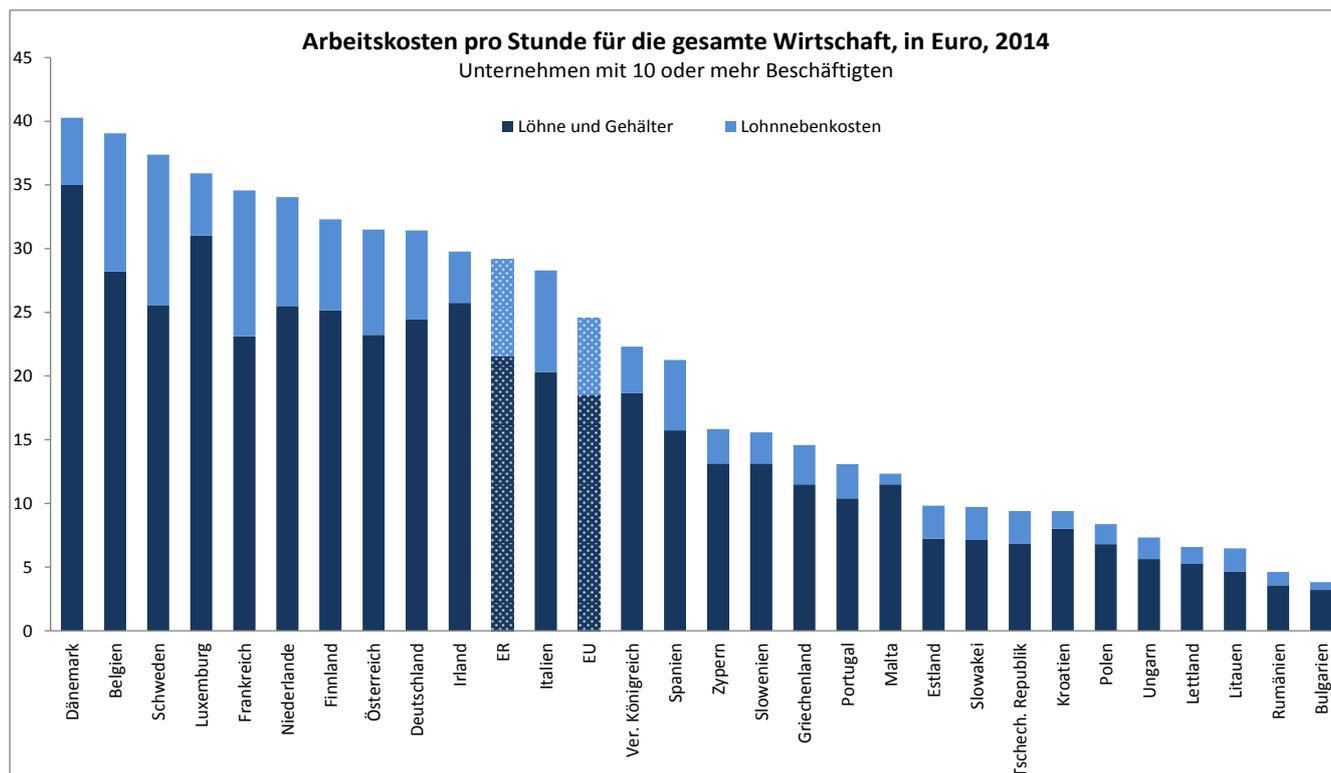
Niedrigste Arbeitskosten in Bulgarien, höchste in Dänemark

Im Jahr 2014 lagen die geschätzten durchschnittlichen Arbeitskosten pro Stunde¹ in der gesamten Wirtschaft² (ohne Landwirtschaft und öffentliche Verwaltung) in der **Europäischen Union**³ (EU) schätzungsweise bei 24,6€ und im **Euroraum**³ (ER18) bei 29,2€. Diese Durchschnittswerte verdecken jedoch deutliche Unterschiede zwischen den EU-Mitgliedstaaten. Die niedrigsten Arbeitskosten pro Stunde wurden in **Bulgarien** (3,8€), **Rumänien** (4,6€), **Litauen** (6,5€) und **Lettland** (6,6€) verzeichnet und die höchsten in **Dänemark** (40,3€), **Belgien** (39,1€), **Schweden** (37,4€) und **Luxemburg** (35,9€).

In der gewerblichen Wirtschaft waren die Arbeitskosten pro Stunde am höchsten in der Industrie (25,5€ in der **EU** und 32,0€ im **Euroraum**), gefolgt vom Dienstleistungssektor (24,3€ bzw. 28,2€) und dem Baugewerbe (22,0€ bzw. 25,8€). In der hauptsächlich nicht-gewerblichen Wirtschaft (ohne öffentliche Verwaltung) lagen die Arbeitskosten pro Stunde im Jahr 2014 in der **EU** bei 24,7€ und im **Euroraum** bei 29,1€.

Arbeitskosten setzen sich aus Löhnen und Gehältern sowie Lohnnebenkosten, wie bspw. den Sozialbeiträgen der Arbeitgeber, zusammen. Der Anteil der Lohnnebenkosten in der gesamten Wirtschaft betrug in der **EU** 24,4% und im **Euroraum** 26,1%. Die niedrigsten Anteile registrierten **Malta** (6,9%) und **Dänemark** (13,1%) und die höchsten **Schweden** (31,6%) und **Frankreich** (33,1%).

Diese Schätzungen für das Jahr 2014 sind einer Veröffentlichung⁴ entnommen, die von **Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union**, herausgegeben wurde. Die Daten beziehen sich auf Unternehmen mit 10 oder mehr Beschäftigten und basieren auf der Arbeitskostenerhebung 2012 und dem Arbeitskostenindex⁵.



Rückgang der Arbeitskosten pro Stunde in Zypern, Portugal, Kroatien und Irland

Zwischen 2013 und 2014 stiegen die Arbeitskosten pro Stunde für die gesamte Wirtschaft, ausgedrückt in Euro, in der **EU** um 1,4% und im **Euroraum** um 1,1%.

Im Euroraum wurden die höchsten Anstiege in **Estland** (+6,6%), **Lettland** (+6,0%) und der **Slowakei** (+5,2%) verzeichnet. Rückgänge wurden in **Zypern** (-2,8%), **Portugal** (-0,8%) und **Irland** (-0,2%) registriert.

Für die Mitgliedstaaten, die im Jahr 2014 nicht zum Euroraum gehörten, wurden zwischen 2013 und 2014 die höchsten Anstiege der Arbeitskosten pro Stunde für die gesamte Wirtschaft, ausgedrückt in Landeswährung, in **Rumänien** (+6,0%), **Litauen** und **Polen** (je +3,5%) sowie in **Ungarn** (+3,3%) registriert und die niedrigsten in **Dänemark** (+0,9%) und dem **Vereinigten Königreich** (+1,3%). **Kroatien** verzeichnete einen Rückgang (-0,8%). Beim zeitlichen Vergleich von Schätzungen der Arbeitskosten ist zu beachten, dass die Daten der Mitgliedstaaten außerhalb des Euroraums von Wechselkursschwankungen⁵ beeinflusst werden, wenn die Daten in Euro angegeben werden.

- Die gesamten Arbeitskosten umfassen Löhne und Gehälter sowie Lohnnebenkosten abzüglich Zuschüssen. Kosten für die berufliche (Weiter-) Bildung oder andere Ausgaben, wie bspw. Einstellungskosten, Ausgaben für Arbeitskleidung, usw., sind nicht enthalten. Löhne und Gehälter beinhalten Direktvergütungen, Prämien und Zulagen, die vom Arbeitgeber als Entgelt für geleistete Arbeit in Form von Geld- oder Sachleistungen an den Arbeitnehmer erbracht werden, vermögenswirksame Leistungen, Vergütung für nicht gearbeitete Tage sowie Vergütung in Form von Sachleistungen wie Verpflegung und Getränke, Benzin, Firmenwagen usw. Lohnnebenkosten umfassen die Sozialbeiträge der Arbeitgeber zuzüglich der mit der Beschäftigung verbundenen Steuern, die als Arbeitskosten gelten, abzüglich der Zuschüsse, die direkte Lohn- oder Gehaltszahlungen des Arbeitgebers teilweise oder ganz ausgleichen sollen.
- Die gesamte Wirtschaft (ohne Landwirtschaft und öffentliche Verwaltung) umfasst die NACE Rev. 2 Abschnitte B bis N und P bis S und kann in die folgenden Wirtschaftsbereiche unterteilt werden:
 - Die gewerbliche Wirtschaft umfasst die NACE Rev. 2 Abschnitte B bis N; für die EU28 und den Euroraum entfallen auf sie ungefähr 76% der Arbeitskosten der gesamten Wirtschaft. Sie kann in die folgenden Bereiche unterteilt werden:
 - Industrie umfasst: Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Herstellung von Waren, Energieversorgung, Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen. Die Industrie hat einen Anteil von rund 22% an der gesamten Wirtschaft.
 - Bau hat einen Anteil von rund 6% an der gesamten Wirtschaft.
 - Dienstleistungen umfassen: Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen, Verkehr und Lagerei, Beherbergung und Gastronomie, Information und Kommunikation, Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen, Grundstücks- und Wohnungswesen, Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen, Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen. Dienstleistungen haben einen Anteil von rund 48% an der gesamten Wirtschaft.
 - Die hauptsächlich nicht-gewerbliche Wirtschaft (ohne öffentliche Verwaltung) umfasst die NACE Rev. 2 Abschnitte P bis S; für die EU28 und den Euroraum entfallen auf sie ungefähr 24% der Arbeitskosten der gesamten Wirtschaft. Sie beinhaltet Erziehung und Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen, Kunst, Unterhaltung und Erholung sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen.
- Zur EU gehören Belgien, Bulgarien, die Tschechische Republik, Dänemark, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Kroatien, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Ungarn, Malta, die Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, die Slowakei, Finnland, Schweden und das Vereinigte Königreich. Bis zum 31. Dezember 2014 gehörten zum Euroraum (ER18) Belgien, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Italien, Zypern, Lettland, Luxemburg, Malta, die Niederlande, Österreich, Portugal, Slowenien, die Slowakei und Finnland. Seit dem 1. Januar 2015 gehört auch Litauen zum Euroraum (ER19). Gemäß den Leitlinien von Eurostat für die Veröffentlichung von Daten im Erweiterungsfall beziehen sich die in der vorliegenden Pressemitteilung erläuterten Datenreihen auf die offizielle Zusammensetzung des Euroraums im letzten Jahr, für das Daten zur Verfügung stehen. So beziehen sich die erläuterten Daten für das Jahr 2014 in dieser Pressemitteilung auf ER18-Reihen.
- Eurostat, „Statistics Explained“-Artikel „Hourly labour costs“ auf der Eurostat-Webseite (auf Englisch): http://ec.europa.eu/eurostat/statistics-explained/index.php/Hourly_labour_costs
Siehe auch „Statistics Explained“-Artikel, „Statistics Explained“-„Labour cost index – recent trends“ (auf Englisch): http://ec.europa.eu/eurostat/statistics-explained/index.php/Labour_cost_index_-_recent_trends
- Die Daten zu den Arbeitskosten pro Stunde für die Jahre 2004, 2008 und 2012 stammen aus der Arbeitskostenerhebung. Im Gegensatz zu der **Eurostat-Pressemitteilung 193/2014** sind Auszubildende in dieser Pressemitteilung miteingeschlossen, was in manchen Ländern zu gewissen Unterschieden führen kann. Die Schätzungen für die Jahre nach 2012 werden durch die Extrapolation der Daten zu den Arbeitskosten pro Stunde gemäß der Arbeitskostenerhebung 2012, ausgedrückt in Landeswährung berechnet, unter Verwendung des von den Mitgliedstaaten übermittelten Arbeitskostenindex. Zur Berechnung der monetären Schätzungen in Euro und zur Erstellung der europäischen Aggregate müssen Wechselkursschwankungen berücksichtigt werden. Zu diesem Zweck wird für die Länder, die nicht Mitglieder des Euroraums sind, ein entsprechend modifizierter Arbeitskostenindex berechnet. Für die Berechnungen wird der unbereinigte Arbeitskostenindex für alle Mitgliedstaaten verwendet, außer für Dänemark, Frankreich und Schweden, für die der arbeitstagbereinigte Arbeitskostenindex verwendet wird. Abweichungen zwischen den Wachstumsraten, welche anhand der Werte für die Jahre 2013 und 2014 abgeleitet wurden, und den Wachstumsraten in der Tabelle sind auf Rundungen zurückzuführen.
- Für Frankreich umfasst das Aggregat für die gesamte Wirtschaft nicht den NACE Rev. 2 Abschnitt P (Erziehung und Unterricht). Für Dänemark und Spanien wurden für das Jahr 2013 Daten aus nationalen Quellen verwendet.

Herausgegeben von: **Eurostat-Pressestelle:**

Vincent BOURGAEIS

Tel: +352-4301-33 444

eurostat-pressoffice@ec.europa.eu



ec.europa.eu/eurostat



[@EU Eurostat](https://twitter.com/EU_Eurostat)

Erstellung der Daten:

Boyan GENEV

Tel: +352-4301-36 409

Cristina LOPEZ VILAPLANA

Tel: +352-4301-35 724

estat-labour-cost-indices@ec.europa.eu



Medien-Anfragen: Eurostat media support / Tel: +352-4301-33 408 / eurostat-mediasupport@ec.europa.eu

**Arbeitskosten pro Stunde in Euro, gesamte Wirtschaft
(ohne Landwirtschaft und öffentliche Verwaltung)**

	2004	2008	2012	2013	2014	Lohnnebenkosten (% des Gesamtwertes), 2014	Veränderung 2014/2013, %
ER18	23,3	25,5	28,5	28,9	29,2	26,1%	1,1%
ER19	23,0	25,3	28,3	28,7	29,0	26,1%	1,1%
EU	19,8	21,5	23,9	24,2	24,6	24,4%	1,4%
Belgien	29,2	32,9	38,0	38,8	39,1	27,8%	0,8%
Bulgarien	1,6	2,6	3,4	3,7	3,8	16,0%	2,7%
Tsch. Republik	5,8	9,2	10,0	9,8	9,4	27,1%	-3,8%
Dänemark ⁶	29,6	34,6	39,4	39,9	40,3	13,1%	0,9%
Deutschland	26,8	27,9	30,5	31,0	31,4	22,3%	1,5%
Estland	4,3	7,9	8,6	9,2	9,8	26,3%	6,6%
Irland	25,5	28,9	29,8	29,8	29,8	13,5%	-0,2%
Griechenland	15,3	16,8	15,7	14,6	14,6	21,2%	0,3%
Spanien ⁶	16,5	19,4	21,1	21,2	21,3	26,0%	0,4%
Frankreich ⁶	28,2	31,2	34,3	34,3	34,6	33,1%	0,7%
Kroatien	6,9	9,2	9,5	9,6	9,4	14,9%	-1,6%
Italien	22,4	25,2	27,7	28,1	28,3	28,2%	0,7%
Zypern	12,6	16,7	16,8	16,3	15,8	17,1%	-2,8%
Lettland	2,9	6,0	5,9	6,2	6,6	20,2%	6,0%
Litauen	3,2	5,9	5,9	6,3	6,5	28,0%	3,5%
Luxemburg	30,3	31,0	33,9	35,0	35,9	13,6%	2,5%
Ungarn	5,9	7,8	7,4	7,4	7,3	23,2%	-0,5%
Malta	9,6	11,4	11,8	12,1	12,3	6,9%	1,9%
Niederlande	27,3	29,8	32,5	33,5	34,0	25,1%	1,6%
Österreich	25,2	26,4	29,7	30,5	31,5	26,2%	3,2%
Polen	4,8	7,6	7,9	8,1	8,4	18,7%	3,8%
Portugal	11,3	12,2	13,3	13,2	13,1	20,6%	-0,8%
Rumänien	1,9	4,2	4,1	4,4	4,6	22,9%	5,5%
Slowenien	11,2	13,9	15,6	15,3	15,6	15,7%	1,8%
Slowakei	4,1	7,3	8,9	9,2	9,7	26,5%	5,2%
Finnland	24,4	27,1	31,3	31,9	32,3	22,2%	1,3%
Schweden	29,0	31,6	37,3	38,2	37,4	31,6%	-2,2%
Ver. Königreich	21,5	20,9	21,7	20,9	22,3	16,5%	6,7%
Norwegen	30,1	37,8	56,4	56,3	54,0	18,1%	-4,2%

**Arbeitskosten pro Stunde in Landeswährung für Mitgliedstaaten außerhalb des Euroraums im
Jahr 2014, gesamte Wirtschaft (ohne Landwirtschaft und öffentliche Verwaltung)**

		2004	2008	2012	2013	2014	Veränderung 2014/2013, %
Bulgarien	BGN	3,1	5,0	6,7	7,3	7,5	2,6%
Tsch. Republik	CZK	183,6	228,3	251,0	253,8	259,0	2,0%
Dänemark ⁶	DKK	220,0	257,7	293,0	297,7	300,3	0,9%
Kroatien	HRK	51,8	66,2	71,3	72,3	71,7	-0,8%
Litauen	LTL	10,9	20,3	20,3	21,6	22,3	3,5%
Ungarn	HUF	1478,7	1971,0	2133,3	2188,8	2261,4	3,3%
Polen	PLN	21,5	26,8	32,9	33,9	35,1	3,5%
Rumänien	RON	7,7	15,5	18,5	19,4	20,6	6,0%
Schweden	SEK	264,7	304,2	324,3	330,8	340,1	2,8%
Ver. Königreich	GBP	14,6	16,7	17,6	17,8	18,0	1,3%
Norwegen	NOK	252,2	311,0	421,5	439,7	450,8	2,5%

Arbeitskosten pro Stunde in Euro, nach Wirtschaftsbereich, 2014

	Gewerbliche Wirtschaft	Industrie	Baugewerbe	Dienstleistungen	Hauptsächlich nicht-gewerbliche Wirtschaft (ohne öffentl. Verwaltung)
ER18	29,2	32,0	25,8	28,2	29,1
ER19	29,0	31,8	25,6	28,0	28,9
EU	24,5	25,5	22,0	24,3	24,7
Belgien	41,1	44,1	34,4	40,6	34,1
Bulgarien	3,8	3,7	3,2	4,0	3,8
Tsch. Republik	9,6	9,6	8,7	9,8	8,6
Dänemark ⁶	42,0	42,1	36,5	42,6	37,1
Deutschland	31,8	37,1	25,5	29,0	30,2
Estland	10,2	9,8	11,5	10,4	8,6
Irland	28,4	32,1	26,7	27,2	33,8
Griechenland	14,4	15,6	12,7	14,2	15,1
Spanien ⁶	21,0	23,5	20,8	20,2	22,2
Frankreich	35,2	37,0	30,4	35,1	32,7
Kroatien	9,4	8,5	8,3	10,0	9,6
Italien	27,4	28,0	24,7	27,2	32,3
Zypern	15,7	14,8	14,4	16,1	17,7
Lettland	6,6	6,2	6,5	6,9	6,5
Litauen	6,6	6,3	6,5	6,8	6,1
Luxemburg	35,7	32,0	24,8	38,6	37,4
Ungarn	7,8	7,7	6,4	8,0	5,9
Malta	11,8	11,8	9,6	12,1	14,0
Niederlande	33,5	c	c	c	c
Österreich	31,7	34,9	30,5	30,3	30,6
Polen	8,2	8,4	7,2	8,1	9,0
Portugal	12,6	10,7	11,5	14,0	14,4
Rumänien	4,8	4,7	3,4	5,1	4,1
Slowenien	15,5	15,8	11,6	16,1	15,7
Slowakei	10,0	10,1	8,2	10,2	8,7
Finnland	32,9	35,9	33,7	31,4	31,0
Schweden	40,2	41,8	38,4	39,7	32,8
Ver. Königreich	22,2	22,6	22,3	22,1	22,5
Norwegen	54,6	63,8	46,9	51,7	51,1

c vertraulich

Arbeitskosten pro Stunden in Landeswährung für Mitgliedstaaten außerhalb des Euroraums im Jahr 2014, nach Wirtschaftsbereich, 2014

		Gewerbliche Wirtschaft	Industrie	Baugewerbe	Dienstleistungen	Hauptsächlich nicht-gewerbliche Wirtschaft (ohne öffentl. Verwaltung)
Bulgarien	BGN	7,5	7,1	6,2	7,9	7,5
Tsch. Republik	CZK	264,1	263,3	239,1	269,4	237,6
Dänemark ⁶	DKK	313,3	314,1	271,7	317,9	276,7
Kroatien	HRK	71,4	65,1	63,6	76,5	73,2
Litauen	LTL	22,7	21,8	22,5	23,3	21,2
Ungarn	HUF	2416,5	2384,5	1985,1	2483,6	1821,1
Polen	PLN	34,2	35,2	30,3	34,1	37,8
Rumänien	RON	21,1	21,0	15,1	22,6	18,1
Schweden	SEK	365,8	380,7	349,3	361,2	298,7
Ver. Königreich	GBP	17,9	18,2	18,0	17,8	18,1
Norwegen	NOK	456,2	532,9	391,8	431,7	427,0